Deutscher Club für Leonberger Hunde e.V.

Prüfungsordnung

Abkürzungen: HF = Hundeführer, LR = Leistungsrichter, HZ = Hörzeichen

1. Leonbergervorprüfung

Anmeldung
Zu Beginn der Prüfung hat sich der Hundeführer (HF) beim Leistungsrichter (LR) anzumelden. Der HF meldet sich mit angeleinten Hund an.

Übungsentwicklung
Jede Übung beginnt und endet mit der Grundstellung (Gst). Das Einnehmen der Gst ist nur einmal erlaubt; die Endgrundstellung einer Übung darf die Ausgangsgrundstellung der nächsten Übung sein.Der Hund darf nach jeder Übung kurz aufgelockert und gelobt werden. Während des kurzen Auflockerns darf der Hund die Gst. verlassen und muss dann eine neue Gst. einnehmen. Die Hörzeichen (Hz) zu den einzelnen Übungen sind jeweils „Sitz, Platz“ und sollten nur einmal zur Ausführung der Übung gegeben werden. Name des Hundes und Hörzeichen gilt jedoch als Doppelhörzeichen.
Die Unterordnungsvorführung endet mit der Abmeldung des HF mit seinem Hd beim LR.
Der Hund ist an einem tierschutzgerechten handelsüblichen Halsband mit Zugstopp oder einem Brustgeschirr ohne Zugwirkung unter den Achseln zu führen.

Unterordnungsteil

1.	Leinenführigkeit	Der HF geht mit seinem am Halsband oder Brustgeschirr angeleinten Hund auf Anweisung des LR ein der DHV (Deutscher Hundesport Verband) Prüfungsordnung für Begleithunde entsprechendes Laufschema. Auf freudiges Verhalten des Hundes ist zu achten, leichte Hilfen des Hundeführers sind erlaubt.
2.	„Sitz“ und „Platz“	Nach Anweisung des LR soll der angeleinte Hund je einmal die Sitz- und Platzübung zeigen. Bei beiden Übungen lässt der HF die Leine fallen (wenn der Hund sitzt bzw. liegt) und geht 15 bis 20 Schritte weiter. Auf Anweisung geht der HF zu seinem Hund zurück und nimmt die Leine wieder auf.
3.	Gruppe	Auf Anweisung geht der HF mit seinem angeleinten Hund durch eine Gruppe von mindestens 4 Personen. Hier zeigt der Hund eine Sitzübung.
4.	Handlingsübungen	Nach dem Verlassen der Gruppe sollte der Hund auf Anweisung des LR eine Zahnkontrolle sowie eine Augen-, Ohren-, Pfotenkontrolle durch den HF zulassen / dulden.
5.	Ablegen unter Ablenkung	Der angeleinte Hund zeigt während der gesamten Arbeit des zweiten Hundes neben seinem HF eine Platzübung. Der 2. Hund wird in ca. 5 m Entfernung vorbei geführt; der abgelegte Hund soll ruhig liegen bleiben.
6.	Gruppenübung	Alle Prüfungshunde zeigen zum Abschluss eine kleine Gruppenübung. Hier wird besonders die Verträglichkeit untereinander überprüft. Die Gruppe besteht aus mindestens 3 und maximal 5 Hunden.

Prüfung im Verkehr

1.	Verhalten im Straßenverkehr mit Personengruppe	Der Hundeführer geht eine vom LR vorgegebene Strecke in eine Personengruppe. Dort hat der Hund eine Sitzübung und eine Platzübung zu zeigen.
2.	Verhalten im Verkehr gegenüber Radfahrern, Joggern und Autos	Ein Radfahrer passiert das Team im Richtungs- und Gegenverkehr, ebenso der Jogger. Alternativ können auch Personen mit Inlineskatern, E Scooter, Skateboards, Rollator, Krücken und auffälligem Aussehen (z.B. Regenmantel, großer Hut) das Team passieren.
3.	Verhalten gegenüber Autos	Der Hund wird an mehreren Autos vorbei geführt. Bei einem Auto wird die Tür geöffnet und wieder geschlossen, evtl. gehupt und ein Gespräch mit dem Fahrer geführt.
4.	Begegnungen mit anderen Hunden	In angemessener Entfernung wird ein anderer Hund vorgeführt. Der Hund muss sich neutral verhalten Der Hundeführer kann den Hund in Sitz- oder Platzposition bringen.
5.	Verhalten des Hundes auf sich alleine gestellt	Der Hund ist an einem Zaun o.ä. anzuleinen, der HF entfernt sich ca. 40 Schritte von seinem Hund. Der Hund darf stehen, sitzen oder liegen. Während der Abwesenheit geht ein Passant (Auftragsperson) mit einem angeleinten Hund in angemessenem Abstand am Prüfungshund vorbei. Diesen hat der Prüfungshund ohne Angriffshandlung passieren zu lassen.

2. Begleithundprüfung Club

Anmeldung
Zu Beginn der Prüfung hat sich der Hundeführer (HF) beim Leistungsrichter (LR) anzumelden. Der HF meldet sich mit angeleintem Hund an.

Übungsentwicklung
Jede Übung beginnt und endet mit der Grundstellung (Gst). Das Einnehmen der Gst ist nur einmal erlaubt; die Endgrundstellung einer Übung darf die Ausgangsgrundstellung der nächsten Übung sein. Der Hund darf nach jeder Übung kurz aufgelockert und gelobt werden. Während des kurzen Auflockerns darf der Hund die Gst. verlassen und muss dann eine neue Gst. einnehmen.Aus der Gst heraus geht der HF mindestens 10 jedoch höchstens 15 Schritte und bleibt stehen. Der Hund nimmt selbstständig die Gst. ein. Der HF gibt das Hörzeichen “Sitz“/ „Platz“ und entfernt sich mindestens 15 Schritte vom Hund.
Zwischen den Übungsteilen Vorsitz und Abschluss sind Zeitabstände von mindestens 3 Sek. einzuhalten. Die Mindestschrittzahlen der Entfernung des HF zu seinem Hund bei den entsprechenden Aufgaben sind mindestens 30 Schritte.
Die Hörzeichen (Hz) zu den einzelnen Übungen sind jeweils „Sitz, Platz, Hier“ und dürfen nur einmal zur Ausführung der Übung gegeben werden. Es sind nur die vorgenannten Hörzeichen zu verwenden. Beim Abrufen des Hundes kann ggf. der Name des Hundes verwendet werden. Name des Hundes und Hörzeichen gilt jedoch als Doppelhörzeichen und wird mit Punktabzug berücksichtigt. Die Unterordnungsvorführung endet mit der Abmeldung des HF mit seinem Hund beim LR.
Der Hund ist an einem tierschutzgerechten handelsüblichen Halsband mit Zugstopp oder einem Brustgeschirr ohne Zugwirkung unter den Achseln zu führen.

Leinenführigkeit 30 Punkte

a) Hörzeichen: „Fuß“. Das HZ ist beim Angehen, bei den Wendungen und beim Wechsel der Gangart erlaubt.

b) Ausführung: Aus der Grundstellung heraus beginnt mit dem Hörzeichen „Fuß“ eine Leinenführigkeit. Die Führerleine ist in der linken Hand zu halten und hat während der Übung locker durch zu hängen. Nach 40-50 Schritten hat eine Kehrtwendung zu erfolgen; nach ca. 10 Schritten folgen ca. 10 Schritte im Laufschritt, dann ca. 10 Schritte im langsamen Schritt, dann wieder ca. 10 Schritte Normalschritt. Mit einer Grundstellung wird die Übung beendet. Der HF muss nun in der Gruppe einmal rechts und einmal links um eine Person gehen und einmal anhalten. Zurückbleiben, Vordrängen, seitliches Abweichen des Hundes, sowie zögerndes Verharren des HF bei den Wendungen ist fehlerhaft. Eine Grundstellung in der Gruppe beendet diese Übung.

Sitzübung 10 Punkte

a) Hörzeichen: „Fuß“, „Sitz“

b) Ausführung: Nach einer Entwicklung von 10 bis 15 Schritt bleibt der HF stehen und der Hd setzt sich selbstständig. Nun gibt der HF das HZ für „Sitz“ und entfernt sich 10-15 Schritt von seinem Hund und dreht sich dann zum Hund um. Der Hund muss ruhig und mit Aufmerksamkeit zum Hundeführer sitzenbleiben. Auf Richteranweisung begibt sich der Hundeführer wieder zu seinem Hund.

Ablegen in Verbindung mit Herankommen 10 Punkte

a) Hörzeichen: „Fuß“, „Platz“, „Hier“, „Fuß“

b) Ausführung: Nach einer Entwicklung von 10 bis 15 Schritten bleibt der HF stehen und der Hd setzt sich selbstständig. Nun gibt der HF das HZ für „Platz“. Auf das Hörzeichen muss sich der Hund sofort und gerade in Laufrichtung legen. Der Hundeführer geht noch mindestens 30 Schritte, und dreht sich zu seinem Hund um. Dieser hat bis zum Abrufen ruhig und mit Aufmerksamkeit zum Hundeführer liegen zu bleiben. Auf Anweisung des Leistungsrichters wird der Hund mit dem Hörzeichen für Herankommen oder "Rufname des Hundes" heran gerufen. Der Hund muss freudig, zielstrebig und direkt herankommen, und sich dicht und gerade vor den Hundeführer setzen. Auf das Hörzeichen für die Abschlussgrundstellung hat sich der Hund direkt in die Endgrundstellung zu begeben. Der Hd wird angeleint.

Ablegen unter Ablenkung 10 Punkte

Ausführung:
Zu Beginn der Unterordnung eines anderen Hundes nimmt der Hundeführer mit seinem Hund einen vom LR zugewiesenen Platz in der Grundstellung ein. Der Hund wird abgeleint. Der HF steckt die Leine in die Tasche oder hängt sich die Leine um. Mit Hörzeichen „Platz“ wird der Hund in die Ablageposition gebracht. Der HF entfernt sich von seinem Hund ca. 10 m ohne die Leine oder einen weiteren Gegenstand bei ihm zu lassen und stellt sich seitlich zu seinem Hund und hat in dieser Position ruhig zu verharren. Auf Richteranweisung begibt sich der HF an die rechte Seite seines Hundes um ihn mit Hörzeichen „Sitz“ in die Grundstellung zu bringen. Der HF leint seinen Hund an. Bei unruhigem Verhalten o.ä. erfolgt eine Teilbewertung. Ein Hund der die Ablageposition um mehr als 3 m verlässt, hat diesen Teil der Übung nicht bestanden.

Prüfung im Verkehr

1. Verhalten im Straßenverkehr 10 Punkte	Der HF geht eine vom LR vorgeschriebene Strecke in eine Personengruppe. Dort hat der eine Sitzübung und eine Platzübung zu zeigen.
2. Verhalten im Verkehr gegenüber Radfahrern, Joggern u.ä. 5 Punkte	Ein Radfahrer passiert das Team im Richtungs- und Gegenverkehr, ebenso der Jogger, E- Scooter, Inlineskater o. ä.
3. Verhalten gegenüber Autos 5 Punkte	Der Hund wird an mehreren Autos vorbei geführt. Bei einem Auto wird die Tür geöffnet und wieder geschlossen, evtl. gehupt und ein Gespräch mit dem Fahrer geführt.
4. Begegnungen mit anderen Hunden 10 Punkten	In angemessener Entfernung wird ein anderer Hund vorbei geführt. Der Hund muss sich neutral verhalten. Der HF kann den Hund in Sitz- oder Platzposition bringen.
5. Verhalten des Hundes auf sich allein gestellt	Der Hund ist an einem Zaun o.ä. anzuleinen, der HF begibt sich außer Sicht. Der Hund darf stehen, sitzen oder liegen. Während der Abwesenheit geht ein Passant (Auftragsperson) mit einem angeleinten Hund in angemessenem Abstand am Prüfungshund vorbei. Diesen hat der Prüfungshund ohne Angriffshandlung passieren zu lassen.

Theoretische Kenntnisse über Hund und Hundehaltung müssen Teilnehmer nachweisen.
Hierzu sind 20 Fragen aus dem Fragenkatalog zur theoretischen Sachkunde BH / VT zu 70 % richtig zu beantworten. Befreit sind Teilnehmer, die nachweislich eine BH/Club oder BH/VT (abgelegt in einem Mitgliedsverein des VDH) nachweisen können.

Anlage: Laufschema BH-Club

BH-Club Leo 1, 2 und 3

Anmeldung:
Zu Beginn der Prüfung hat sich der Hundeführer (HF) beim Leistungsrichter (LR) anzumelden. BH-Club Leo 1 & 2: HF meldet sich mit angeleintem Hund an.
BH-Club Leo **3: HF meldet sich mit freifolgendem Hund an.**

Übungsentwicklung:
Jede Übung beginnt und endet mit der Grundstellung (Gst). Das Einnehmen der Gst ist nur einmal erlaubt; die Endgrundstellung einer Übung darf die Ausgangsgrundstellung der nächsten Übung sein. Aus der Gst heraus geht der HF mindestens 10, höchstens 15 Schritte bevor die Hörzeichen zu den Übungsausführungen gegeben werden:
„Sitz“ aus der Bewegung (bei BH-Leo 2 und 3)
„Platz“ aus der Bewegung (bei BH-Leo 2 und 3)
„Steh“ aus dem Normalschritt (bei BH-Leo3)
Voraussenden (bei BH-leo3)

Zwischen den Übungsteilen Vorsitz und Abschluss sind Zeitabstände von mindestens 3 Sek. einzuhalten. Die Mindestschrittzahlen der Entfernung des HF zu seinem Hund bei den entsprechenden Aufgaben sind mindestens 30 Schritte.

Die Hörzeichen (Hz) zu den einzelnen Übungen sind jeweils „Sitz, Platz, Steh, Hier, Bring, Hopp, Aus, Voraus“ und dürfen nur einmal zur Ausführung der Übung gegeben werden. Es sind nur die vorgenannten Hörzeichen zu verwenden. Beim Abrufen des Hundes kann ggf. der Name des Hundes verwendet werden. Name des Hundes und Hörzeichen gilt jedoch als Doppelhörzeichen und wird mit Punktabzug berücksichtigt.

Die Unterordnungsvorführung endet mit der Abmeldung des HF mit seinem Hd beim LR.

In allen Prüfungsstufen gilt bei allen Übungen die Endgrundstellung als Anfangsgrundstellung der neuen Übung.
Der Hund ist an einem tierschutzgerechten handelsüblichen Halsband mit Zugstopp zu führen.

3. Begleithundprüfung-Club LEO1

1. Leinenführigkeit 30 Punkte

a) Hörzeichen: „Fuß“. Das HZ ist beim Angehen, bei den Wendungen und beim Wechsel der Gangart erlaubt.

b) Ausführung: Der HF begibt sich mit seinem angeleinten Hund zum LR, lässt seinen Hund absitzen und stellt sich vor. Die Leine muss in der linken Hand locker durchhängend gehalten werden. Von der Grundstellung aus muss der Hund dem HF auf das HZ „Fuß“ aufmerksam, freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Kniehöhe an der linken Seite des HF bleiben und sich beim Anhalten selbständig, schnell und gerade setzen. Zu Beginn der Übung muss der HF mit seinem Hund 50 Schritte geradeaus gehen ohne anzuhalten, nach der Kehrtwendung und weiteren 10 bis 15 Schritten den Laufschritt und den langsamen Schritt zeigen (jeweils mindestens 10 Schritte). Der Übergang vom Laufschritt in den langsamen Schritt muss ohne Zwischenschritte ausgeführt werden. Die verschiedenen Gangarten müssen sich deutlich in der Geschwindigkeit unterscheiden. Im normalen Schritt ist dann mindestens eine Rechts-, Links- und Kehrtwendung auszuführen. Das Anhalten ist mindestens einmal aus dem normalen Schritt zu zeigen. Auf Anweisung des LR muss der HF mit seinem Hund durch eine sich bewegende Gruppe von mindestens vier Personen gehen. Der HF muss mit seinem Hund dabei eine Person rechts und eine Person links umgehen und mindestens einmal in der Gruppe anhalten. Dem LR ist es freigestellt eine Wiederholung zu fordern. Der HF mit seinem Hund verlässt die Gruppe hält an und leint seinen sitzenden Hund ab.

c) Bewertung: Vorlaufen, seitliches Abweichen, Zurückbleiben, zusätzliche HZ, Körperhilfen,Unaufmerksamkeit und/oder Gedrücktheit des Hundes entwerten entsprechend.

2. Freifolge 30 Punkte

a) Hörzeichen: „Fuß“. Das HZ ist beim Angehen, bei den Wendungen und beim Wechsel der Gangart erlaubt.

b) Ausführung: Von der Grundstellung aus muss der Hund dem HF auf das HZ „Fuß“ aufmerksam,freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Kniehöhe an der linken Seite des HF bleiben und sich beim Anhalten selbständig, schnell und gerade setzen. Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem Hund 50 Schritte ohne anzuhalten geradeaus und zeigt nach der Kehrtwendung und weiteren 10 bis 15 Schritten den Laufschritt und den langsamen Schritt (jeweils mindestens 10 Schritte). Der Übergang vom Laufschritt in den langsamen Schritt muss ohne Zwischenschritte ausgeführt werden. Die verschiedenen Gangarten müssen sich deutlich in der Geschwindigkeit unterscheiden. Das Anhalten ist mindestens einmal aus dem normalen Schritt zu zeigen.

3. Absitzen aus der Bewegung 15. Punkte

a) Hörzeichen: „Fuß“, „Sitz“

b) Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten muss sich der Hund auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade setzen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Nach weiteren 15 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich sofort zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund zurück und nimmt an dessen rechter Seite Grundstellung ein. (Sonderbestimmung: Nach der Entwicklung darf der HF stehen bleiben und dann das HZ „Sitz/“geben)

c) Bewertung: Fehler in der Entwicklung, langsames Absitzen und unruhiges Sitzen entwerten entsprechend. Wenn der Hund anstatt zu sitzen, sich legt oder stehenbleibt, werden 7 Punkte abgezogen

4. Ablegen aus der Bewegung in Verbindung mit Herankommen 15 Punkte

a) Hörzeichen: „Fuß“, „Platz“, „Hier“, „Fuß“

b) Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten muss sich der Hund auf das HZ „Platz“ schnell und gerade hinlegen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Der HF geht noch mindestens 30 Schritt geradeaus, bleibt stehen und dreht sich sofort zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR ruft der HF seinen Hund mit dem HZ „Hier“ oder dem Namen des Hundes zu sich. Der Hund muss freudig, schnell und direkt herankommen und sich entweder dicht und gerade vor den HF setzen, oder sofort in die Abschlussgrundstellung gehen. Zeigt der Hund ein Vorsitzen, muss der Hund auf das HZ „Fuß“ sich schnell und gerade links neben seinen HF setzen. Der HF leint seinen Hund an.
(Sonderbestimmung: Nach der Entwicklung darf der HF stehen bleiben und dann das HZ für „Platz“ geben)

c) Bewertung: Fehler in der Entwicklung, langsames Hinlegen, unruhiges Liegen, langsames Hereinkommen bzw. langsamer werden beim Hereinkommen, Fehler beim Vorsitzen und beim Abschluss entwerten entsprechend. Sitzt oder steht der Hund nach dem HZ „Platz“, werden 7 Punkte abgezogen.

5. Ablegen des Hundes unter Ablenkung 10 Punkte

a) Hörzeichen: „Platz“, „Sitz“

b) Ausführung: Zu Beginn der Unterordnung eines anderen Hundes legt der HF seinen Hund mit dem HZ „Platz“ an einem vom LR angewiesenen Platz ab ohne die Leine oder irgendeinen Gegenstand bei ihm zu lassen. Nun geht der HF ohne sich umzusehen innerhalb des Prüfungsgeländes mindestens 10m in Sichtweite vom Hund weg und bleibt seitwärts zum Hund ruhig stehen. Der Hund muss ohne Einwirkung des HF ruhig liegen während der andere Hund die Übungen 1 bis 4 zeigt. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund und stellt sich an dessen rechte Seite. Nach ca. 3 Sekunden muss sich der Hund nach Anweisung des LR auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade aufsetzen. Der HF leint seinen Hund an.

c) Bewertung: Unruhiges Verhalten des HF sowie andere versteckte Hilfen, unruhiges Liegen des Hundes, zu frühes Aufstehen des Hundes beim Abholen entwerten entsprechend. Steht oder sitzt der Hund, bleibt aber am Ablegeplatz, erfolgt eine Teilbewertung. Entfernt sich der Hund vor Vollendung der Übung 2 des vorgeführten Hundes um mehr als 3 Meter vom Ablegeplatz, so ist die Übung mit 0

Punkten zu bewerten. Verlässt der Hund danach den Ablegeplatz erhält er eine Teilbewertung. Kommt der Hund dem HF beim Abholen entgegen erfolgt ein Abzug bis zu 3 Punkten.

4. Begleithundprüfung-Club LEO2

1. Leinenführigkeit 20 Punkte

a) Hörzeichen: „Fuß“. Das HZ ist beim Angehen, bei den Wendungen und beim Wechsel der Gangart erlaubt.

b) Ausführung: Der HF begibt sich mit seinem angeleinten Hund zum LR, lässt seinen Hund absitzen und stellt sich vor. Die Leine muss in der linken Hand locker durchhängend gehalten werden. Von der Grundstellung aus muss der Hund dem HF auf das HZ „Fuß“ aufmerksam,freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Kniehöhe an der linken Seite des HF bleiben und sich beim Anhalten selbständig, schnell und gerade setzen. Zu Beginn der Übung muss der HF mit seinem Hund 50 Schritte geradeaus gehen ohne anzuhalten, nach der Kehrtwendung und weiteren 10 bis 15 Schritten den Laufschritt und den langsamen Schritt zeigen (jeweils mindestens 10 Schritte). Der Übergang vom Laufschritt in den langsamen Schritt muss ohne Zwischenschritte ausgeführt werden. Die verschiedenen Gangarten müssen sich deutlich in der Geschwindigkeit unterscheiden. Das Anhalten ist mindestens einmal aus dem normalen Schritt zu zeigen.

c) Bewertung: Vorlaufen, seitliches Abweichen, Zurückbleiben, zusätzliche HZ, Körperhilfen, Unaufmerksamkeit und/oder Gedrücktheit des Hundes entwerten entsprechend

2. Freifolge 20 Punkte

a) Hörzeichen: „Fuß“. Das HZ ist beim Angehen, bei den Wendungen und beim Wechsel der Gangart erlaubt.

b) Ausführung: Von der Grundstellung aus muss der Hund dem HF auf das HZ „Fuß“ aufmerksam, freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Kniehöhe an der linken Seite des HF bleiben und sich beim Anhalten selbständig, schnell und gerade setzen. Zu Beginn der Übung geht der HF aus der Grundstellung mit seinem Hund 50 Schritte ohne anzuhalten geradeaus und zeigt nach der Kehrtwendung und weiteren 10 bis 15 Schritten den Laufschritt und den langsamen Schritt (jeweils mindestens 10 Schritte). Der Übergang vom Laufschritt in den langsamen Schritt muss ohne Zwischenschritte ausgeführt werden. Die verschiedenen Gangarten müssen sich deutlich in der Geschwindigkeit unterscheiden. Im normalen Schritt ist dann mindestens eine Rechts-, Links- und Kehrtwendung auszuführen. Das Anhalten ist mindestens einmal aus dem normalen Schritt zu zeigen. Anschließend geht der HF mit seinem Hund durch eine sich bewegende Gruppe aus mind. 4 Personen. Dabei muss der HF mit seinem Hund einmal rechts und einmal links um eine Person gehen und einmal anhalten.

c) Bewertung: Vorlaufen, seitliches Abweichen, Zurückbleiben, zusätzliche HZ, Körperhilfen, Unaufmerksamkeit
und/oder Gedrücktheit des Hundes entwerten entsprechend.

3. Sitz aus der Bewegung 15 Punkte

a) Hörzeichen: „Fuß“, „Sitz

b) Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten muss sich der Hund auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade setzen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Nach weiteren 10-15 Schritten bleibt der HF

stehen und dreht sich sofort zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund zurück und nimmt an dessen rechter Seite Grundstellung ein.

c) Bewertung: Fehler in der Entwicklung, langsames Absitzen und unruhiges Sitzen entwerten entsprechend. Wenn der Hund anstatt zu sitzen, sich legt oder stehenbleibt, werden 7 Punkte abgezogen

4. Ablegen aus der Bewegung in Verbindung mit Herankommen 15. Punkte

a) Hörzeichen: „Fuß“, „Platz“, „Hier“, „Fuß“

b) Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten muss sich der Hund auf das HZ „Platz“ schnell und gerade hinlegen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Der HF geht noch etwa 30 Schritte geradeaus, bleibt stehen und dreht sich sofort zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR ruft der HF seinen Hund mit dem HZ „Hier“ oder dem Namen des Hundes zu sich. Der Hund muss freudig, schnell und direkt herankommen und sich entweder dicht und gerade vor den HF setzen oder sofort in die Abschlussgrundstellung gehen. Zeigt der Hund ein Vorsitzen, muss der Hund auf das HZ „Fuß“ sich schnell und gerade links neben seinen HF setzen. Der HF leint seinen Hund an.

c) Bewertung: Fehler in der Entwicklung, langsames Hinlegen, unruhiges Liegen, langsames Hereinkommen bzw. langsamer werden beim Hereinkommen, Fehler beim Vorsitzen und beim Abschluss entwerten entsprechend. Wenn der Hund anstatt zu liegen, sich setzt oder stehen bleibt, werden 7 Punkte abgezogen.

5. Bringen auf ebener Erde 10 Punkte

a) Hörzeichen: „Bring“ „Aus“ „Fuß“

b) Ausführung: aus der Grundstellung wirft der HF ein dem HF gehörendes Bringholz etwa 10 Schritte weg. Das HZ darf erst gegeben werden, wenn das Holz ruhig liegt. Der frei sitzende Hund muss schnell und direkt auf das Bringholz zulaufen, es sofort aufnehmen und seinem HF schnell und direkt bringen. Der Hund muss sich dicht und gerade vor seinen HF setzen oder sich sofort an die linke Seite des HF setzen und das Bringholz so lange ruhig im Fang halten bis der HF ihm nach einer Pause von ca. 3 Sekunden das Bringholz mit dem HZ „Aus“ abnimmt. Das Bringholz muss nach der Abgabe mit nach unten ausgestrecktem Arm, ruhig an der rechten Körperseite gehalten werden. Auf das HZ „Fuß“ muss sich der Hund schnell und gerade links neben seinen HF setzen. Der HF darf während der gesamten Übung seinen Standort nicht verlassen.

c) Bewertung: Fehler in der Grundstellung, langsames Hinlaufen, Fehler beim Aufnehmen, langsames Zurückkommen, Fallenlassen des Bringholzes, Spielen oder Knautschen mit dem Bringholz, Fehler beim Vorsitzen und Abschluss entwerten entsprechend. Zu kurzes Werfen des Bringholzes und Hilfen des HF ohne Veränderung des Standortes entwerten ebenfalls entsprechend. Verlässt der HF seinen Standort bevor der Abschluss erfolgt ist, wird die Übung mit „Mangelhaft“ bewertet. Bringt der Hund nicht, ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten.

6. Voraussenden mit ablegen 10 Punkte

a) Hörzeichen: „Fuß“, „Voran“, „Platz“, „Sitz“

b) Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund in der ihm angewiesenen Richtung geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten gibt der HF dem Hund unter gleichzeitigem, einmaligem Erheben des Armes das HZ „Voran“ und bleibt stehen. Hierauf muss sich der Hund

zielstrebig, geradlinig und in schneller Gangart mindestens 30 Schritte in der angezeigten Richtung entfernen. Auf Richteranweisung gibt der HF das HZ „Platz“, worauf sich der Hund sofort hinlegen muss. Der HF darf den Arm so lange richtungweisend hochhalten, bis sich der Hund gelegt hat. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund zurück und tritt rechts neben ihn. Nach ca. 3 Sekunden muss sich der Hund auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade aufsetzen. Der HF leint seinen Hund an.

c) Bewertung: Fehler in der Entwicklung, Mitlaufen des HF, zu langsames Voranlaufen, starkes seitliches Abweichen, zu kurze Entfernung, zögerndes oder vorzeitiges Hinlegen, unruhiges Liegen bzw. vorzeitiges Aufstehen beim Abholen entwerten entsprechend.

7. Ablegen unter Ablenkung 10 Punkte

a) Hörzeichen: „Platz“, „Sitz“

b) Ausführung: Zu Beginn der Unterordnung eines anderen Hundes legt der HF seinen Hund mit dem HZ „Platz“ an einem vom LR angewiesenen Platz ab und zwar ohne die Leine oder irgendeinen Gegenstand bei ihm zu lassen. Nun geht der HF ohne sich umzusehen innerhalb des Prüfungsgeländes 20m vom Hund weg und bleibt mit dem Rücken zum Hund ruhig stehen. Der Hund muss ohne Einwirkung des HF ruhig liegen, während der andere Hund die Übungen 1 bis 5 zeigt. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund und stellt sich an dessen rechte Seite. Nach ca. 3 Sekunden muss sich der Hund nach Anweisung des LR auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade aufsetzen. Der HF leint seinen Hund an.

c) Bewertung: Unruhiges Verhalten des HF sowie andere versteckte Hilfen, unruhiges Liegen des Hundes, zu frühes Aufstehen des Hundes beim Abholen entwerten entsprechend. Steht oder sitzt der Hund, bleibt aber am Ablegeplatz, erfolgt eine Teilbewertung. Entfernt sich der Hund vor Vollendung der Übung 2 des vorgeführten Hundes um mehr als 3 Meter vom Ablegeplatz so ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten. Verlässt der Hund danach den Ablegeplatz erhält er eine Teilbewertung. Kommt der Hund dem HF beim Abholen entgegen erfolgt ein Abzug bis zu 3 Punkten.

5. Begleithundprüfung-Club LEO3

1. Freifolge (20 Punkte)

a) Hörzeichen: „Fuß“. Das HZ ist beim Angehen, bei den Wendungen und beim Wechsel der Gangart erlaubt.

b) Ausführung: Von der Grundstellung aus muss der Hund dem HF auf das HZ „Fuß“ aufmerksam,freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Kniehöhe an der linken Seite des HF bleiben und sich beim Anhalten selbständig, schnell und gerade setzen. Zu Beginn der Übung geht der HF mit seinem Hund 50 Schritte ohne an zuhalten geradeaus und zeigt nach der Kehrtwendung und weiteren 10 Schritten den Laufschritt und den langsamen Schritt (jeweils mindestens 10 Schritte). Der Übergang vom Laufschritt in den langsamen Schritt muss ohne Zwischenschritt ausgeführt werden. Die verschiedenen Gangarten müssen sich deutlich in der Geschwindigkeit unterscheiden. Im normalen Schritt ist dann mindestens eine Rechts-, Links-und eine Kehrtwendung zu zeigen. Das Anhalten ist mindestens einmal aus dem normalen Schritt zu zeigen.Auf Anweisung des LR geht der HF mit seinem Hund durch eine sich bewegende Gruppe von mindestens vier Personen. Der HF muss mit seinem Hund dabei eine Person rechts und eine Person links umgehen und mindestens einmal in der Gruppe anhalten. Der HF mit seinem Hund verlässt die Gruppe und begibt sich zum Ausgangspunkt.

Die Reihenfolge der Übungen 2 bis 6 werden vom LR aus folgenden 5 Varianten durch Los festgestellt:

Variante 1: Übung 2 - 4 - 5 - 6 – 3
Variante 2: Übung 4 - 3 - 6 - 2 – 5
Variante 3: Übung 6 - 4 - 5 - 3 – 2
Variante 4: Übung 3 - 2 - 6 - 5 – 4
Variante 5: Übung 5 - 6 - 3 - 2 – 4

Alle Teilnehmer müssen die Übungen 2 bis 6 in der gleichen Reihenfolge vorführen.

2. Sitz aus der Bewegung

a) Hörzeichen: „Fuß“, „Sitz“

b) Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten muss sich der Hund auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade setzen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Nach weiteren 15 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich sofort zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund zurück und nimmt an dessen rechter Seite Grundstellung ein.

c) Bewertung: Fehler in der Entwicklung, langsames Absitzen und unruhiges Sitzen entwerten entsprechend. Wenn der Hund anstatt zu sitzen, sich legt oder stehenbleibt, werden 7 Punkte abgezogen

3. Ablegen in Verbindung mit Herankommen 10 Punkte

a) Hörzeichen: „Fuß“, „Platz“, „Hier“, „Fuß“

b) Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten muss sich der Hund auf das HZ „Platz“ schnell und gerade hinlegen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Der HF geht noch etwa 30 Schritt geradeaus, bleibt stehen und dreht sich sofort zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR ruft der HF seinen Hund mit dem HZ „Hier“ oder dem Namen des Hundes zu sich. Der Hund muss freudig, schnell und direkt herankommen und sich entweder dicht und gerade vor den HF setzen oder gleich in die Grundstellung gehen. Wenn der Hund vorsitzt muss er sich auf das HZ „Fuß“ schnell und gerade links neben seinen HF setzen.

c) Bewertung: Fehler in der Entwicklung, langsames Hinlegen, unruhiges Liegen, langsames Hereinkommen bzw. langsamer werden beim Hereinkommen, Fehler beim Vorsitzen und beim Abschluss entwerten entsprechend. Sitzt oder steht der Hund nach dem Hz „Platz“ werden 7 Punkte abgezogen.

4. Steh aus der Bewegung 10 Punkte

a) Hörzeichen: „Fuß“, „Steh“, „Sitz“

b) Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten muss der Hund auf das HZ „Steh“ sofort und gerade stehenbleiben, ohne dass der HF die Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Nach weiteren 15 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich sofort zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR geht der HF direkt zu seinem

Hund zurück und stellt sich an dessen rechte Seite. Nach ca. 3 Sekunden muss sich der Hund auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade setzen.

c) Bewertung: Fehler in der Entwicklung, Nachziehen beim HZ, unruhiges Stehen, Nachgehen, unruhiges Verhalten beim Zurückkommen des HF, langsames Absitzen beim Abschluss entwerten entsprechend. Sitzt oder liegt der Hund nach dem HZ „Steh“, werden 5 Punkte abgezogen.

5. Bringen auf ebener Erde 15 Punkte

a) Hörzeichen: „Bring“ „Aus“ „Fuß“

b) Ausführung: Aus der Grundstellung wirft der HF ein dem HF gehörendes Bringholz ca. 10 Schritte weg. Das Hz „Bring“ darf erst gegeben werden, wenn das Bringholz ruhig liegt. Auf das HZ „Bring“ hat der Hund schnell und direkt auf das Bringholz zu zulaufen, es schnell aufzunehmen und zu bringen. Der Hund muss entweder dicht vor seinem HF sitzen oder gleich in die Grundstellung gehen. Der Hund muß das Bringholz ruhig halten bis der HF nach ca. 3 Sek. das Bringholz auf HZ „Aus“ an sich nimmt. Das Bringholz muss mit ausgestrecktem Arm, ruhig an der rechten Körperseite gehalten werden. Sitzt der Hund vor, muss er sich auf das HZ „Fuß“ schnell und gerade links neben seinen HF setzen. Der HF darf während der gesamten Übung seinen Standort nicht verlassen.

c) Bewertung: Fehler in der Grundstellung, langsames Hinlaufen, Fehler beim Aufnehmen, langsames Zurückkommen, fallen lassen des Bringholzes, spielen oder knautschen mit dem Bringholz, Fehler beim Vorsitzen und Abschluss entwerten entsprechend. Zu kurzes Werfen des Bringholzes und Hilfen des HF ohne Veränderung des Standortes entwerten ebenfalls entsprechend. Verlässt der HF seinen Standort, bevor der Abschluss erfolgt ist, wird die Übung mit „Mangelhaft“ bewertet. Bringt der Hund nicht, ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten.

6.Bringen über die Schrägwand (1,40m) 15 Punkte

a) Hörzeichen: „Hopp“, „Bring“, „Aus“, „Fuß“

b) Ausführung: Der HF nimmt mit seinem Hund in angemessener Entfernung vor der auf eine Höhe von 140 cm gestellte Schrägwand Grundstellung ein. Aus der Grundstellung wirft der HF ein dem HF gehörendes Bringholz über die Schrägwand. Das HZ „Hopp“ darf erst gegeben werden, wenn das Bringholz ruhig liegt. Der ruhig und frei neben seinem HF sitzende Hund muss auf die HZ „Hopp“ - „Bring“ (das HZ „Bring“ muss während des Sprunges gegeben werden) über die Schrägwand klettern, schnell und direkt auf das Bringholz zulaufen, es sofort aufnehmen, sofort über die Schrägwand zurück klettern und das Bringholz seinem HF schnell und direkt bringen. Der Hund hat sich entweder dicht und gerade vor seinen HF zu setzen oder geht sofort in die Grundstellung und das Bringholz so lange ruhig im Fang zu halten, bis der HF ihm nach einer Pause von ca. 3 Sekunden das Bringholz mit dem HZ „Aus“ abnimmt. Das Bringholz muss nach der Abgabe mit nach unten ausgestrecktem Arm, ruhig an der rechten Körperseite gehalten werden. Sitzt der Hund vor, muss er sich auf das HZ „Fuß“schnell und gerade links neben seinen HF setzen. Der HF darf während der gesamten Übung seinen Standort nicht verlassen.

c) Bewertung: Fehler in der Grundstellung, langsames Springen und Hinlaufen, Fehler beim Aufnehmen, langsames Zurückspringen, Fallenlassen des Bringholzes, Spielen oder Knautschen mit dem Bringholz, Grätschstellung des HF, Fehler beim Vorsitzen und Abschluss entwerten entsprechend.
Punkteaufteilung für Bringen über eine Schrägwand: Hinsprung - 5 Punkte Bringen - 5 Punkte,, Rücksprung - 5 Punkte
Eine Teilbewertung der Übung ist nur möglich, wenn von den drei Teilen (Hinsprung – Bringen - Rücksprung) mindestens zwei Teile erfüllt werden, wobei eine Teilbewertung nur dann erfolgt, wenn das Bringholz gebracht wurde.
Sprünge und Bringen einwandfrei 15 Punkte

Hin- oder Rücksprung nicht ausgeführt, Bringholz einwandfrei gebracht 10 Punkte
Hin- und Rücksprung einwandfrei, Bringholz nicht gebracht 0 Punkte
Liegt das Bringholz stark seitlich oder für den Hund schlecht sichtbar, so hat der HF nach Befragen oder auf Hinweis des LR die Möglichkeit, das Bringholz ohne Punkteabzug erneut zu werfen. Der Hund muss dabei sitzen bleiben. HF-Hilfen ohne Veränderung des Standortes entwerten entsprechend. Verlässt der HF seinen Standort, bevor der Abschluss erfolgt ist, wird die Übung mit „Mangelhaft“ bewertet.

7. Voraussenden mit Hinlegen 10 Punkte

a) Hörzeichen: „Fuß“, „Voran“, „Platz“, „Sitz“

b) Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund in der ihm angewiesenen Richtung geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten gibt der HF dem Hund unter gleichzeitigem, einmaligem Erheben des Armes das HZ „Voran“ und bleibt stehen. Hierauf muss sich der Hund zielstrebig, geradlinig und in schneller Gangart mindestens 30 Schritte in der angezeigten Richtung entfernen. Auf Richteranweisung gibt der HF das HZ „Platz“, worauf sich der Hund sofort hinlegen muss. Der HF darf den Arm so lange richtungweisend hochhalten, bis sich der Hund gelegt hat. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund zurück und tritt rechts neben ihn. Nach ca. 3 Sekunden muss sich der Hund auf HZ „Sitz“ schnell und gerade setzen.

c) Bewertung: Fehler in der Entwicklung, Mitlaufen des HF, zu langsames Voranlaufen, starkes seitliches Abweichen, zu kurze Entfernung, zögerndes oder vorzeitiges Hinlegen, unruhiges Liegen bzw. vorzeitiges Aufstehen beim Abholen entwerten entsprechend.

8. Ablegen unter Ablenkung 10 Punkte

a) Hörzeichen: „Platz“, „Sitz“

b) Ausführung: Zu Beginn der Unterordnung eines anderen Hundes legt der HF seinen Hund mit dem HZ „Platz“ an einem vom LR angewiesenen Platz ab, und zwar ohne die Leine oder irgendeinen Gegenstand bei ihm zu lassen. Nun geht der HF, ohne sich umzusehen, innerhalb des Prüfungsgeländes mindestens 30m außer Sicht vom Hund weg und bleibt ruhig stehen. Der Hund muss ohne Einwirkung des HF ruhig liegen, während der andere Hund die Übungen 1 bis 6 zeigt. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund und stellt sich an dessen rechte Seite. Nach ca. 3 Sekunden muss sich der Hund nach Anweisung des LR auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade aufsetzen. Der HF leint seinen Hund an.

c) Bewertung: Unruhiges Verhalten des HF sowie andere versteckte Hilfen, unruhiges Liegen des Hundes, zu frühes Aufstehen des Hundes beim Abholen entwerten entsprechend.Steht oder sitzt der Hund, bleibt aber am Ablegeplatz, erfolgt eine Teilbewertung. Entfernt sich der Hund vor Vollendung der Übung 2 des vorgeführten Hundes um mehr als 3 Meter vom Ablegeplatz, so ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten. Verlässt der Hund danach den Ablegeplatz, erhält er eine Teilbewertung. Kommt der Hund dem HF beim Abholen entgegen,erfolgt ein Abzug bis zu 3 Punkten.

Anlagen: Laufschema BH-Club Leo 1-3

6. Leonbergerfährtenprüfung 1-3

Prüfungsanforderungen	**Leonbergerfährte Stufe 1**	**Leonbergerfährte Stufe 2**	**Leonbergerfährte Stufe 3**
Leinenlänge	5 m	10 m	10 m
Fährtenlänge	min.300 Schritte	min.400 Schritte	min.600 Schritte
Fährtenalter mindestens	20 Minuten	30 Minuten	60 Minuten
Fährtenart	Eigenfährte	Fremdfährte	Fremdfährte
Anzahl der Gegenstände	3	3	3
Anzahl der Schenkel	3	3	5
Anzahl der Winkel	2	2	4
Positionierung der Gegenstände	1. Gegenstand auf 1. Schenkel 2. Gegenstand auf 2. Schenkel 3. Gegenstand am Ende	1. Gegenstand auf 1. Schenkel 2. Gegenstand auf 2. Schenkel 3. Gegenstand am Ende	1. Gegenstand frühestens nach 100 Schritten auf 1. oder 2. Schenkel 2. Gegenstand auf RA 3. Gegenstand am Ende
Punkte	**100**	**100**	**100**

7. Leonbergerfährtenprüfung FH – Leo 1

Prüfungsanforderungen	**FH – Leo 1**
Leinenlänge	10 m
Fährtenlänge	min.800 Schritte
Fährtenalter mindestens	90 Minuten
Fährtenart	Eigenfährte
Anzahl der Gegenstände und Wertigkeit	3 Eigengegenstände 3 x 7 Punkte 1. Gegenstand nach frühestens nach 100 Schritten
Anzahl der Schenkel	5
Anzahl der Winkel	4 Winkel jeweils 90 Grad
Punkte	**100**

8. Leonbergerfährtenprüfung FH – Leo 2

Prüfungsanforderungen	**FH – Leo 2**
Leinenlänge	10 m
Fährtenlänge	min.1200 Schritte
Fährtenalter mindestens	120 Minuten
Fährtenart	Fremdfährte
Anzahl der Gegenstände und Wertigkeit	4 Fremdgegenstände 3 x 5 Punkte, 1 x 6 Punkte 1. Gegenstand frühestens nach 100 Schritten
Anzahl der Schenkel	7
Anzahl der Winkel	6 Winkel davon 5 90 Grad der letzte Spitz 30-60 Grad
Punkte	**100**

9. Leonbergerfährtenprüfung FH – Leo 3

Prüfungsanforderungen	**FH – Leo 3**
Leinenlänge	10 m
Fährtenlänge	min.1800 Schritte
Fährtenalter mindestens	180 Minuten
Fährtenart	Fremdfährte
Anzahl der Gegenstände und Wertigkeit	7 Fremdgegenstände 7 x 3 Punkte, 1. Gegenstand frühestens nach 100 Schritten
Anzahl der Schenkel	8 Schenkel, 1 davon als Halbkreis mit Radius 30 m
Anzahl der Winkel	7 Winkel davon 5 90 Grad ,2 Spitz 30-60 Grad
Punkte	**100**

Ausführung:
Der Hundeführer (HF) hat sich mit seinem fährtenbereiten Hund (Hd) beim LR unter Angabe des eigenen Namens und des Namen des Hundes anzumelden und mitzuteilen, ob der Hund die Gegenstände verweist oder aufnimmt.
Hörzeichen: „Such“

Fährtengegenstände: Je nach Möglichkeit Wiese oder Acker
Material: Leder, Holz, Stoff;
Größe: Länge ca. 10 cm, Breite von 3-5 cm, Dicke von ca. 1 cm
Vor dem Legen der Fährte hat der LR die Gegenstände zu überprüfen.

Bei LF 1 und der FH-Leo 1 sind führereigene Gegenstände entsprechend der Vorschriften zu verwenden.

Bei LF 2 und 3 sowie bei FH - Leo 2 und 3 sind neutrale Gegenstände mindestens 30 Min. vor dem Legen vom Leistungsrichter oder Prüfungsleiter dem Fährtenleger auszuhändigen. Die Gegenstände sind auf die Fährte zu legen ohne Unterbrechung der Gangart.

Der LR bestimmt den Fährtenverlauf. Beim Legen der LF 2 und 3 dürfen die Hundeführer nicht anwesend sein, beim Legen der LF 1 muss der Hund außer Sicht sein.
Die Abgangsstelle ist durch ein Schild zu kennzeichnen, welches links am Fährtenabgang zu stecken hat und dort während der Fährtenarbeit verbleibt.
Winkel: 90 Grad Winkel, spitzer Winkel 30-60 Grad

Fährtenausarbeitung:
Die Fährtenleine kann am Halsband oder am Fährtengeschirr befestigt sein; darüber hinaus steht es dem HF zu, seinen Hund frei suchen zu lassen. Die Fährtenleine muß mindestens 10 m lang sein. Bei der LF 1 muß die Leine 5 m lang sein.Bei der Freisuche ist der Abstand HF zum Hund ebenfalls mit 10 m/5m einzuhalten. Das Verweisen kann liegend, sitzend oder stehend erfolgen.
Loben ist während der Fährtenarbeit erlaubt, jedoch nicht vor Winkeln oder Gegenständen.
Nach Beendigung der Fährtenarbeit hat sich der HF mit seinem Hd in Grundstellung beim LR abzumelden.

Stand: Februar 2025